



## ***DAFÜR sind wir hier.***

Leinfelden-Echterdingen ist eine weltoffene Stadt. Menschen vieler Nationalitäten, Kulturen und Religionen sind hier zu Hause. Wir treten ein für eine offene Gesellschaft, die von Nächstenliebe, Toleranz, Demokratie, kultureller Vielfalt und Solidarität getragen ist. Das Grundgesetz mit seinen Grundwerten ist das Band, welches diese Gesellschaft der Vielfalt eint und zusammenhält. In Verantwortung für künftige Generationen schützen wir die natürlichen Lebensgrundlagen. Grüne Kommunalpolitik denkt die Nachhaltigkeit ökologisch, ökonomisch und sozial.

Die Grüne Kommunalpolitik orientiert sich an den Prinzipien der Nachhaltigkeit - ökologisch, ökonomisch und sozial. Dies bedeutet, dass Entscheidungen im Hinblick auf Mobilität, Wirtschaftsförderung, Wohnen und Bildung langfristig und nachhaltig getroffen werden sollen.

## ***Grüne Agenda 2029***

Quo Vadis LE? Am 9. Juni wähle die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt den neuen Gemeinderat. In den nächsten fünf Jahren werden viele Weichen gestellt. Weitreichende Entscheidungen müssen jetzt ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltig getroffen werden. Mobilität, Wirtschaftsförderung, Wohnen, Bildung und vieles mehr: Wo werden Schwerpunkte gesetzt? Wie rüstet sich unsere Stadt für die Anforderungen der Zukunft? Wir Grünen in Leinfelden-Echterdingen denken weiterhin an die kommenden Generationen und planen unsere Stadt enkelgerecht.

## ***Dafür sind wir hier.***

*Die Fildern liegen uns am Herzen. Damit LE auch in Zukunft ein lebens- und liebenswertes Zuhause für alle Bürgerinnen und Bürger bleibt, müssen wir schon heute die wichtigen Weichen stellen.*

*Ganz gleich welches Thema – wir setzen uns hier in LE dafür ein. Weil wir daran glauben, dass nur lokal verankerte Politik auf Augenhöhe mit den Menschen unsere Stadt spürbar voranbringt.*

***Deshalb: Am 9. Juni mit allen Stimmen Grün wählen!***

---

## **Wohnen und Leben**

### **WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT**

Wir wollen, dass LE eine eigene Wohnungsbaugesellschaft gründet. Bereits im Oktober 2015 wurde der Ausarbeitung eines Konzeptes dafür zugestimmt. Die Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft hat mehrere Ziele. Die Gesellschaft soll die bereits im Besitz der Stadt befindlichen Wohnungen erhalten, sanieren und bewirtschaften. Außerdem sollen neue Wohnungen gebaut werden, die dauerhaft im Besitz der Gesellschaft bleiben und auch nach 20 oder 30 Jahren zu günstigen Preisen vermietet werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Neuentwicklung oder Weiterentwicklung von bestehenden, älteren Wohngebieten gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern.



### **WOHNRAUM SCHAFFEN**

Um mehr Wohnraum zu schaffen, wollen wir, dass verschiedene Maßnahmen ergriffen werden. Dazu gehört die Nachverdichtung in den Innenbereichen der Stadt sowie die Aufstockung bestehender Gebäude. Wir wollen Mehrgenerationenhäuser fördern, in denen junge und ältere Menschen zusammenleben und sich gegenseitig unterstützen können. Leerstand wollen wir vermeiden, indem Eigentümer\*innen dabei geholfen wird, ihren Wohnraum zu vermieten. Eine städtische Servicestelle könnte außerdem eine Tauschbörse für Wohnungen/Häuser fördern.

#### **DAFÜR SIND WIR:**

- Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft
- Nachverdichtung in den Innenbereichen der Stadt für Wohnraum
- Aufstockung bestehender Gebäude
- Mehrgenerationenhäuser fördern
- Leerstand vermeiden
- Tauschbörse für Wohnungen/Häuser durch städtische Servicestelle fördern

### **LEBEN**

Wir wollen die Klima-Resilienz der Stadt erhöhen, z.B. durch Stadtbegrünung und Trinkbrunnen. Barrierefreiheit vom Kinderwagen bis zum Rollator ist ein Ziel für eine zugängliche Stadt für alle Bürgerinnen und Bürger. Die Lebensqualität im öffentlichen Raum soll verbessert werden, indem Stadtteilzentren attraktiver gestaltet werden und gezielt Erlebnisräume geschaffen sowie Sitzgelegenheiten und Beleuchtung eingesetzt werden (ohne dabei jedoch Lichtverschmutzung).

#### **DAFÜR SIND WIR:**

- Klima-Resilienz durch Stadtbegrünung und Trinkbrunnen
- zugängliche Stadt = Barrierefreiheit für Kinderwagen bis Rollator
- Lebensqualität im öffentlichen Raum: Stadtteilzentren attraktiv machen
- Sicherheit für alle im öffentlichen Raum

---

## ***Für Mobilität mit Zukunft***

### **U5 BIS ECHTERDINGEN**

Wir wollen die Verlängerung der U5 bis Echterdingen ohne eine Abhängigkeit zur extrem teuren Nord-Süd-Straße. Dabei soll die bestehende Unterführung der S-Bahn für den Auto-, Rad- und Stadtbahnverkehr gemeinsam genutzt werden.

### **MEHR ÖPNV**

Wir setzen uns für folgende Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr ein:

- Bessere Anbindung des Mobilitätspunktes „Stadionstraße“
- Verbesserung der Anbindung von Musberg, Oberaichen und Stetten durch Express-Buslinien oder Optimierung bestehender Buslinien
- Ausweitung des Angebots „VVS Rider“ auf alle Stadtteile
- attraktive Bushaltestellen, die von allen Seiten wetterfest sind
- „barrierefrei“ bedeutet auch für Menschen mit Sehbehinderung: Ansage der nächsten Abfahrtszeiten auf Knopfdruck.



### **RADVERKEHR**

Wir wollen, dass das bereits beschlossene Radverkehrskonzept endlich umgesetzt wird. Sichere Radwege sowie Vorrangsregelungen sind wichtig, um die Sicherheit aller Altersgruppen zu gewährleisten - insbesondere für einen sicheren Schulweg. Uns ist auch der Winterdienst für Schul- und Hauptradwege wichtig.

### **QUARTIERSGARAGEN**

Wir wollen, dass schnellstmöglich ein Standortkonzept für weitere Quartiersgaragen erstellt wird. Durch die frühzeitige Einbeziehung bei der Entwicklung oder Sanierung von Quartieren können Baupreise gesenkt werden, da teure Tiefgaragen entfallen können. Andere Städte zeigen bereits, wie attraktiv der Straßenraum gestaltet werden kann, wenn motorisierte Verkehre auf den letzten Metern zur Wohnung reduziert werden. Quartiersgaragen können auch Flächen für den Einzelhandel (auch Discounter), Sport und PV-Anlagen bieten.

---

## ***Umwelt / Klima / Naturschutz***

### ***Für Böden voller Leben***

Wir sind stolz darauf, bereits einige wichtige Meilensteine erreicht zu haben. Die Stadt will bis 2040 klimaneutral sein. Der Wärmeplan der Stadt ist verabschiedet, muss aber deutlich erweitert werden. Endlich sollen vermehrt Photovoltaik-Anlagen auf Dächern öffentlicher Gebäude installiert werden.

#### **Das reicht aber alles noch nicht aus!**

Es muss mehr getan werden, als nur das gesetzliche Minimum.



## DAFÜR SIND WIR:

- PV Ausbau an Autobahnen: Wir wollen, dass Photovoltaik-Anlagen entlang unserer Autobahnen installiert werden und so Klima-unschädlich Energie erzeugen.
- Agri-PV über landwirtschaftlichen Flächen: Durch die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen für Photovoltaik-Anlagen möchten wir eine Win-Win-Situation schaffen – saubere Energieerzeugung und gleichzeitig die Fortführung der Landwirtschaft.
- Ausweitung von Blühflächen: Um die Biodiversität auch in der Stadt zu erhalten, wollen wir mehr Blühflächen schaffen.
- Erhalt von Kaltluft-Schneisen: Ein Konzept zur Erhaltung von Kaltluft-Schneisen soll dazu beitragen, dass unsere Stadt auch bei steigenden Temperaturen kühl bleibt.
- Ausweitung des Wärmeplans: Wir wollen, dass der Wärmeplan der Stadt erweitert und die Umsetzung beschleunigt wird, um noch effizienter mit Energie umzugehen.
- Grüne Oasen in den Zentren schaffen: Für eine bessere Lebensqualität und zur Kühlung möchten wir grüne Oasen in unseren Stadtkernen schaffen.
- Freiflächenschutz: Der Schutz unserer Freiflächen ist uns wichtig, um Naturräume zu erhalten und Überschwemmungen durch Starkregenfälle entgegenzuwirken – eine Schwammstadt als Konzept gegen Überschwemmungen.
- Unterstützung / Ausbau der Stadtwerke: Wir werden unsere Stadtwerke unterstützen und ausbauen – beispielsweise durch den Bau eines Stromspeichers für die Stadt sowie eine verbesserte Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger bei privaten PV-Anlagen.
- Ausweitung unbewirtschafteter städtischer Waldflächen: Um die Biodiversität zu fördern und unsere Stadt weiter abzukühlen, planen wir die Ausweitung unbewirtschafteter städtischer Waldflächen.
- Pausen-Gärten in Industriegebieten - grüne Ruheoasen für die dort Arbeitenden.
- Bürgerdialog Klima in LE - Verwaltung und Bürger\*innen planen gemeinsam.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen daran zu arbeiten, unsere Stadt noch nachhaltiger zu gestalten!

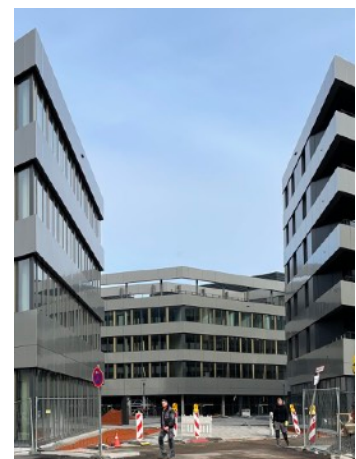
---

## ***Für eine starke Wirtschaft***

Unsere Vision ist es, die Wirtschaft zu vereinfachen und eine schnelle Digitalisierung der Verwaltung voranzutreiben, um beispielsweise das Antragswesen zu erleichtern. Wir möchten uns der Marktmacht von Online-Plattformen entgegenstellen und die Stärken des traditionellen Einzelhandels mit neuen Ansätzen verbinden, um unsere lokalen Geschäfte zu fördern. Gemeinsam mit Unternehmen möchten wir eine starke Brücke in die Zukunft bauen. Durch den Dialog mit dem lokalen Handel, Handwerk und anderen Unternehmen identifizieren wir Anforderungen und Rahmenbedingungen und erarbeiten gemeinsam Lösungen. Der Austausch zwischen Wirtschaft und Arbeitsmarkt ist uns wichtig, daher erkennen wir Potenziale und schaffen Perspektiven für alle unabhängig von Herkunft oder Vorbildung am "Runden Tisch Arbeitskräfte und Talentförderung".

Wir unterstützen die Gründung und Führung von Betrieben, um die Wirtschaft anzukurbeln. Zudem bieten wir durch Nachverdichtung von Freiflächen und verbessertes Leerstandsmanagement attraktive Räumlichkeiten für Unternehmen an. Um unsere Stadt als Arbeitsplatz attraktiver zu machen, schaffen wir kühle Plätze zum Verweilen und unterstützen grüne Dächer, Flecken oder Fassaden.

Um den Weg zur Arbeit zu erleichtern, setzen wir auf eine Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs jeglicher Art. Zudem schaffen wir Planungs- und Investitionssicherheit bei der Energie- und Wärmewende in Zusammenarbeit mit unseren Stadtwerken.



## GEWERBEFLÄCHEN

Wir wollen, dass LE auf Gewerbeansiedlungen im bisher unversiegelten Außenbereich verzichtet und auf die Transformation der bestehenden Gewerbegebiete setzt. LE muss die bundesweite Zielsetzung mitgehen und Flächenversiegelung einschränken. Da bei uns die Böden am wertvollsten sind, müssen wir mit bestem Beispiel voran gehen. Im Gebiet Echterdingen Nord stehen mehr und mehr Büros, ja ganze Gebäude leer. Hier muss investiert werden, um weitere Abwanderungen zu verhindern. Die Potenziale für mehr Einnahmen aus der Gewerbesteuer liegen in den Bestandsflächen.

## GEMEINWOHLÖKONOMIE

Wir wollen, dass LE eine „Gemeinwohl-Stadt“ wird. Wir streben ein ethisches Wirtschaftsmodell an, bei dem das Wohl von Menschen und Umwelt im Mittelpunkt steht.

---

## *Für verlässliche Bildung*

### KINDERBETREUUNG

Unser Ziel ist es, die Bildung zu stärken und gleichzeitig attraktive Arbeitsbedingungen für ErzieherInnen zu schaffen. Daher liegt unsere oberste Priorität auf der Gewinnung qualifizierter Arbeitskräfte. Wir möchten die Öffnungszeiten der Kitas entsprechend den Bedürfnissen der Eltern anpassen, zum Beispiel durch Schwerpunktzeiten. Dadurch ermöglichen wir eine intensive pädagogische Arbeit mit den Kindern während einer festgelegten Zeit und bieten ihnen am Nachmittag freies Spiel. Dies erfordert weniger Personal und entlastet sowohl ErzieherInnen als auch Eltern.

Wir setzen uns dafür ein, dass alle Kinder frühkindliche Bildung erhalten. Dazu gehört auch eine gute Ausstattung der Kitas, um optimale Lernbedingungen zu schaffen. Zusätzlich unterstützen wir Eltern aktiv bei der Gründung von Waldkindergärten oder anderen privaten Einrichtungen.



### SCHULEN

Um eine umfassende Betreuung von Schulkindern sicherzustellen, entwickeln wir ein spezielles Konzept für Schulkindbetreuung. Hierbei legen wir besonderen Fokus auf die Förderung digitaler Kompetenzen und investieren in die Schulungsmaßnahmen der Lehrkräfte.

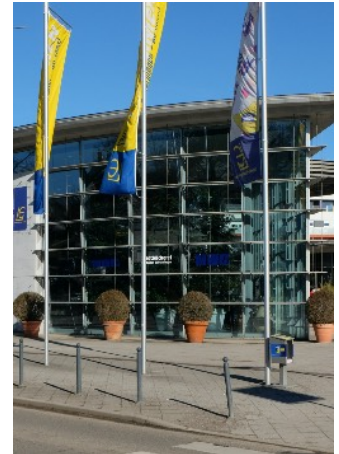
In den Schulen ist uns eine gute räumliche Ausstattung wichtig. Wir setzen uns dafür ein, dass bestehende Schulgebäude endlich saniert werden, um optimale Lern- und Arbeitsbedingungen zu gewährleisten.

Mit unseren Maßnahmen möchten wir die Bildungslandschaft nachhaltig verbessern und Perspektiven für Kinder und Jugendliche schaffen.

## ***Für vielfältige Kultur***

Kultur ist ein wesentlicher Bestandteil der Stadtentwicklung von Leinfelden-Echterdingen. Kunst und Kultur regen dazu an, neue Perspektiven zu entwickeln, verschiedene Ausdrucksformen kennen zu lernen und unsere eigene Identität zu entwickeln. Sie inspirieren, setzen kreatives und innovatives Denken frei.

Wir setzen uns dafür ein, dass der Zugang zu kulturellen Angeboten unkompliziert und jederzeit möglich ist - auch für unter 18-Jährige, unabhängig vom Geldbeutel ihrer Eltern. Deshalb wollen wir erreichen, dass Kinder, Jugendliche und Schüler\*innen kostenlose kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen in kommunaler Trägerschaft besuchen können.



### **DAFÜR sind wir:**

- Die Unterstützung des Ehrenamtes durch das Hauptamt
- Die Förderung und Unterstützung von Vereinen
- Die Schaffung von kulturellen Treffpunkten
- Die Stärkung des interkulturellen Zusammenlebens
- Die Bereitstellung kultureller Angebote für alle Altersgruppen unserer Stadt
- Die Entwicklung einer umfassenden Kulturkonzeption für LE
- Die Schaffung von Räumen sowohl drinnen als auch draußen für Jugendliche
- Die Entwicklung eines Konzeptes für und den Bau eines Kulturzentrums

Auf dieser Webseite finden Sie weitere Informationen über unsere Ziele sowie aktuelle Projekte und Veranstaltungen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich einzubringen und Teil unserer Initiative zu werden. Gemeinsam können wir eine vielfältige Kultur in LE fördern!



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Leinfelden-Echterdingen  
Dr. Carolin Wedel  
Hauptstraße 31  
70771 Leinfelden-Echterdinge